



Freundesbrief 2014

cfi

cfi | Christliche
Freizeiten
International



Denn Gott war in Christus und versöhnte so die Welt mit sich selbst und rechnete den Menschen ihre Sünden nicht mehr an. Das ist die herrliche Botschaft der Versöhnung, die er uns anvertraut hat, damit wir sie anderen verkünden.

2.Kor 5,19

Liebe Freunde,

Gott wollte mit den Menschen Gemeinschaft haben. Er sandte seinen Sohn, Jesus Christus, um uns die Versöhnung zu bringen. Deshalb schauen wir sehr dankbar auf das vergangene Jahr zurück. Denn Gott hat uns nicht nur bewahrt und treu durchgetragen. Er hat auch durch uns gewirkt und den Menschen seine Versöhnung angeboten. Viele Kinder und Jugendliche sind in den Freizeiten zum Glauben an den Herrn Jesus Christus gekommen. Verändert und voller Hoffnung sind sie nach Hause gefahren. Andere Kinder haben in den Freizeiten so viel Liebe, Anerkennung und Wertschätzung erlebt, dass auch sie ganz begeistert und neu motiviert in den Alltag zurückkehrten.

Solche Freizeiten sind nur deshalb möglich, weil viele ehrenamtliche Mitarbeiter einige Wochen ihrer persönlichen freien Zeit für die Kinder einsetzen. Aber auch, weil viele Geschwister treu betend und gebend hinter unserem Dienst stehen. An dieser Stelle möchten wir allen Mitarbeitern, Betern und Spendern ein herzliches Dankeschön aussprechen. Möge Gott euch reichlich segnen. Bitte bleibt uns auch im nächsten Jahr treu, denn nur dann können wir Gottes Auftrag erfüllen.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen für das kommende Jahr.

In Jesu Liebe verbunden
Rudi, Johann und Olga

Berichte aus dem Teencamp 2014

Es war mein erstes Jahr beim Teencamp als Gruppenleiter. Dementsprechend ging ich mit ein paar Gedanken und auch Sorgen mehr im Kopf an die ganze Sache ran, als vielleicht die anderen „erfahrenen GL's“ :-).

Was mich im Nachhinein begeistert, ist mit welchem Herzen die Mitarbeiter in so eine Woche starten. Da geht es nicht nur darum, möglichst viel Spaß in die Woche hinein zu bringen (was aber auch äußerst wichtig ist :-)), sondern den Teens selbst weiterzugeben, was Gott in unserem Leben bewirkt hat und was er in ihrem Leben bewirken möchte. Das waren Ziele, die ich mir merken werde.

Es ermutigt mich immer wieder mit Menschen zu arbeiten, die verstanden haben, welchen Auftrag uns Jesus gegeben hat, und zu sehen, auf welche verschiedene Art und Weise sie das an den Teens umsetzen. Herrlich!

Mattias D. (Gruppenleiter bei den Teens)





„Gott, gib mir eine Herausforderung für den Sommer, ich möchte dich erleben...“ Missionseinsätze waren nicht in Gottes Plan für mich in diesem Sommer und so entschied ich mich als Gruppenleiterin für eine Woche im Teencamp mitzumachen! Ich war voller Freude und Angst ;-).

Gott lehrte mich täglich loszulassen, ihm zu vertrauen und mich für seinen Dienst komplett zur Verfügung zu stellen. Diese Woche war eine Herausforderung in verschiedenen Hinsichten. Aber die Zeit im Camp, die Gespräche und die daraus entstandenen Beziehungen waren dieses Gebet zu 100% wert!

Ich danke Gott für die Erhörung dieses Gebets und ich werde es immer wieder beten! Während der Zeit im Camp und vor allem auch danach hat er mir gezeigt, dass man nicht weit wegfahren muss, um ihn zu erleben! Unser Missionsfeld beginnt vor unserer Tür und nicht erst im Ausland!

Ramona H. (Gruppenleiterin bei den Teens)

„Ein weinendes Kind ist zwar nicht schön, aber wenn es weint, weil es nach vier Stunden schon Teencamp vermisst, dann habt ihr alles richtig gemacht. Danke an alle Mitarbeiter von Teencamp-Kids.“

Olga H.

„Eine Woche Gott erleben, neue Freunde finden und Spaß haben, einfach nur super und empfehlenswert.“

Regina W.

Dadurch, dass ich dieses Jahr als Gruppenleiterin mitarbeiten durfte, wurde mir besonders bewusst, dass hinter dem Programm viel mehr steht als

nur der Plan eines Tagesablaufes. Ausschlaggebend war vor allem das Gebet, denn davon waren wir abhängig. Aber andererseits war auch das Miteinander wichtig.

Die Kids lieben die Gemeinschaft und das ist eine besondere Möglichkeit ihnen Gott zu zeigen. Es steht ja in der Bibel geschrieben, dass durch die Liebe zueinander Gottes Jünger erkannt werden. Dadurch, dass wir versuchen den Kids dies zu vermitteln und vor allem auch unseren Glauben authentisch ausleben, werden die Kids am meisten angesprochen. Ich wünsche mir, dass sie das Erlebte noch lange im Gedächtnis behalten, und dass sie nun auch versuchen, anderen Gottes Liebe zu vermitteln.

Lea D. (Gruppenleiterin bei den Kids)



Dieses Jahr durfte ich zum 9ten Mal als Mitarbeiterin im Teencamp dienen. All die Jahre habe ich Gott immer wieder neu erlebt. Auch dieses Jahr war es so; davon möchte ich euch kurz berichten.

Für mich ist Teencamp immer eine Herausforderung, bei der ich genau weiß, ich werde an



meine Grenzen kommen und habe keine andere Wahl, als mich komplett von Gott abhängig zu machen. Ich habe viel dafür gebetet. Das hat Gott erhört. Er hat mir viel Kraft und Energie für die Woche geschenkt. Deshalb bin ich wieder so begeistert von Gott.

Die Predigten haben nicht nur die Teens angesprochen. Sie waren genau auf mein Leben bezogen und haben mich noch mehr von Gott begeistert. Auch das Leben der Mitarbeiter und einiger Teilnehmer konnte ich mir zum Vorbild machen. Bei den zeugnishaften Berichten haben viele Teens aus ihrem Leben erzählt, welche Sorgen sie haben, welche Erfahrungen sie gemacht haben und dass sie das aus Gottes Hand annehmen.

Wir waren ein Team und hatten alle das gleiche Ziel: Gott zu dienen und seine Liebe weiter zu geben. Am liebsten würden wir jeden ganz nahe zu Jesus führen. Doch Joe hat mal gesagt – und das begleitet mich in allen Diensten, die ich tue – „Wir können gerade in dieser einen Woche nicht immer das Leben der Teens ganz verändern, aber wir können sie einen Schritt näher zu Jesus bringen. Wenn sie bei Minus 10 sind, begleiten wir sie zu Minus 9. Jeden einen Schritt näher zu Jesus“. Das ist diesen Sommer auch bei vielen Teens passiert. Sie sind einen Schritt näher zu Jesus gekommen.

Dieses Jahr habe ich auch darüber gestaunt, wie viele neue junge Mitarbeiter dabei waren. Mitarbeiter, die vor Jahren noch bei mir Teilnehmer waren, dienten mit mir gemeinsam. Das ist so genial und damit beeindruckt Gott mich so sehr: die Teilnehmer, für die wir Vorbilder sind, sind in der Zukunft Mitarbeiter und Vorbilder für die nächste Generation. Was für eine Verantwortung! Mein Wunsch ist, dass Teilnehmer zu Mitarbeitern werden und wir gemeinsam die Sache Gottes bewegen. Ich freue mich schon auf den nächsten Teencamp-Sommer mit euch.

Irina G. (Sportmitarbeiterin Teens)



TEENCAMP TERMINE 2015

Youth ('97-'99):	12.07.-19.07.
Teens ('00-'02):	22.07.-29.07.
Kids ('03-'05):	31.07.-07.08.
GLÜK (ab 17 J.):	22.07.-07.08.



Institut für Leiterschaft und Management

„Einen Menschen zu lehren, bedeutet sein Leben für immer zu verändern.“ Dieses Zitat wurde zum Motto meiner Lehrtätigkeit. Ich habe gesehen, wie Menschen sich unter dem Einfluss der Lehre veränderten. Ihr Denken, Reden und Handeln wurden von der Lehre beeinflusst und sorgten für eine nachhaltige Veränderung der Sinne.

Genau dieses Verhalten finden wir in der Bibel. Paulus, der große Apostel, belehrte seine Nachfolger Titus und Timotheus und ermahnte sie mit Nachdruck, dass sie in der heilsamen Lehre bleiben und auch andere treu lehren sollten. Nur so kommt es zu einer wirkungsvollen und bleibenden Veränderung einer Person und Gesellschaft.

Vor kurzem besuchte ich die Ukraine und traf mich mit einigen Studenten unseres Instituts. Sie leiten im Baptistenbund die Jugendarbeit und planen recht visionär die Zukunft der jungen Generation. Ich war begeistert über ihre Ziele und Maßnahmen, die der Jugend des Landes eine Hoffnung und Ausrichtung in dieser so schweren politischen Lage geben sollen.

In Portland, USA leitet einer unserer Absolventen ein christliches russisches Radio. Durch seine Sendungen prägt und beeinflusst er tausende Zuhörer. Auch er fordert die Menschen heraus über Gott und ihr Leben nachzudenken. Er beantwortet viele Zuhörerfragen, tröstet sie und ermutigt sie, ihre Hoffnung alleine auf Gott zu setzen!

In Maikop, Russland lebt einer unserer Absolventen und leitet einige Firmen. Der Alltag und die wirtschaftlichen Herausforderungen, sowie das korrupte System rauben ihm sehr viel Energie. Doch

er will seine Geschäfte nach christlichen Werten führen. Er will ein Vorbild sein und seine Geschäftspartner positiv beeinflussen.

In Ulan Bator, Mongolei leben zwei Absolventen unseres Instituts. Sie haben bei uns ihr Grundwissen über Leiterschaft gesammelt, sich danach durch Besuch von Seminaren weiterentwickelt. Vor kurzem gründeten sie eine Akademie für Leiterschaft und Lebensberatung. Ihr Ziel ist es in Kooperation mit dem Innenministerium, mongolische Leiter für Wirtschaft und Gesellschaft auszubilden. Auf diesem Wege wollen sie Menschen mit dem Evangelium erreichen. Die Mongolen brauchen neben Fachwissen auch Hoffnung durch Jesus Christus.

Jeder dieser Leiter und Lehrer wurde in den vergangenen Jahren von uns belehrt und sehr stark geprägt. Heute beeinflussen sie hunderte und tausende Menschen. Auf unterschiedlichste Art und Weise vermitteln sie den Menschen ihres Umfeldes, die gute Botschaft von Jesus Christus.

Vielen Dank an euch, liebe Beter und Spender. In jedem dieser Leiter steckt auch ein Teil von euch drinnen und lebt weiter.

Rudi Dück

Seminar Termine

Israel, Haifa	07. – 19. Nov. 2014
USA, Portland	05. – 08. März 2015
Russland, Moskau	23. – 27. März 2015
Ukraine, Kiew	13. – 17. April 2015



Kletterturm

Wir merken immer wieder, welche eine wichtige Rolle das Teencamp im Leben der jungen Menschen spielt. Hier werden sie geprägt und geformt. Viele bekommen eine geistliche Neuausrichtung. Darum wollen wir das Teencamp auch für die Zukunft attraktiv gestalten. Schon im nächsten Jahr soll das Camp um einige Attraktionen vielfältiger werden. Wir haben vom Bauamt die Genehmigung bekommen einen Kletterturm zu bauen. Damit sind wir unserem langjährigen Traum einen wichtigen Schritt näher gekommen. Nun soll im Frühjahr 2015 der Turm gebaut werden. Er hat eine Größe von 5m x 5m x 16m. Die geschätzten Kosten betragen 50.000 €. Folgendes soll der Turm beinhalten bzw. anbieten:

- Einen Powerfan, mit diesem Gerät ist es möglich einen Sprung aus 13 m Höhe im Stile eines freien Falles zu tätigen.
- Eine Kletterwand, die das Klettern bis ca. 15 m Höhe mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden ermöglicht.
- Eine Kisten-Stapel-Anlage, die das Aufsteigen auf Cola-Kisten bis ca. 14 m Höhe möglich macht.
- Eine Bouldern-Wand, hier kann man an Wänden und Decken ohne Seil und Sicherung über Kopf klettern.

Impressum

Christliche Freizeiten International e.V.
Meinberger Str. 53e
32805 Horn-Bad Meinberg

Tel.: 05234-915 60
info@teencamp.de

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE77 4765 0130 0002 0041 33
BIC: WELADE3LXXX

www.cfi-online.de
www.teencamp.de

Vorstand: Rudi Dück, Jakob Tissen, Heinrich Wiens

Christliche Freizeiten International e.V. ist ein Missionswerk mit dem Sitz in Horn-Bad Meinberg. Die Aufgabe von CFI e.V. ist die Organisation und Durchführung von christlichen Kinder- und Jugendfreizeiten, sowie die Ausbildung von christlichen Leitern in der ehemaligen Sowjetunion, Deutschland, Mongolei, Israel und den USA. Der Verein ist als Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 KJHG vom Kreis Lippe anerkannt.

Viele Teilnehmer und Gäste freuen sich schon auf diese neuen Attraktionen. Doch zuerst muss der Turm finanziert und gebaut werden. Bei beiden Hilfsleistungen kannst du uns ganz praktisch unterstützen, indem du dir frei nimmst und uns einige Tage helfen kommst. Oder indem du uns durch eine Spende hilfst den Turm zu finanzieren. Wenn sich viele beteiligen, wird es uns leichter fallen die Kosten zu tragen. Wir sind auf jeden Fall auf zusätzliche Hilfe angewiesen. Wir laden dich ein, die Zukunft des Teencamps mit zu gestalten. Hier ein paar Ideen wie du praktisch einmalig oder durch einen Dauerauftrag helfen könntest.

Spenden Vorschläge

Einmalige Spende

Wenn 1000 Unterstützer nur 50€ spenden, haben wir die Summe zusammen.

Bei 2000 Spendern braucht jeder nur 25€ zu geben.

Dauerauftrag für ein Jahr

Wenn 416 Leute monatlich nur 10€ spenden, ist der Turm finanziert.

